



# Generalversammlung

Verteilung: Allgemein  
18. Januar 2019

**Dreiundsiebzigste Tagung**  
Tagesordnungspunkt 22 b)

## **Resolution der Generalversammlung, verabschiedet am 20. Dezember 2018**

[*aufgrund des Berichts des Zweiten Ausschusses (A/73/540/Add.2)*]

### **73/241. Internationale Migration und Entwicklung**

*Die Generalversammlung,*

*unter Hinweis* auf ihre Resolutionen [58/208](#) vom 23. Dezember 2003, [59/241](#) vom 22. Dezember 2004, [60/227](#) vom 23. Dezember 2005, [61/208](#) vom 20. Dezember 2006, [63/225](#) vom 19. Dezember 2008, [65/170](#) vom 20. Dezember 2010, [67/219](#) vom 21. Dezember 2012, [69/229](#) vom 19. Dezember 2014 und [71/237](#) vom 21. Dezember 2016 über internationale Migration und Entwicklung, ihre Resolution [68/4](#) vom 3. Oktober 2013, mit der sie die Erklärung des Dialogs auf hoher Ebene über internationale Migration und Entwicklung verabschiedete, ihre Resolution [60/206](#) vom 22. Dezember 2005 über die Erleichterung der Geldüberweisungen von Migranten und Verringerung der Überweisungskosten, ihre Resolutionen [62/156](#) vom 18. Dezember 2007, [64/166](#) vom 18. Dezember 2009, [66/172](#) vom 19. Dezember 2011, [68/179](#) vom 18. Dezember 2013, [69/167](#) vom 18. Dezember 2014 und [70/147](#) vom 17. Dezember 2015 über den Schutz von Migranten und ihre Resolution [62/270](#) vom 20. Juni 2008 über das Globale Forum über Migration und Entwicklung sowie unter Hinweis auf Kapitel X des Aktionsprogramms der Internationalen Konferenz über Bevölkerung und Entwicklung<sup>1</sup> und auf die Resolutionen der Kommission für Bevölkerung und Entwicklung [2006/2](#) vom 10. Mai 2006<sup>2</sup>, [2008/1](#) vom 11. April 2008<sup>3</sup>, [2013/1](#) vom 26. April 2013<sup>4</sup> und [2014/1](#) vom 11. April 2014<sup>5</sup>,

*in Bekräftigung* ihrer Resolution [70/1](#) vom 25. September 2015 „Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“, in der sie einen umfassenden,

<sup>1</sup> *Report of the International Conference on Population and Development, Cairo, 5–13 September 1994* (United Nations publication, Sales No. E.95.XIII.18), Kap. I, Resolution 1, Anlage.

<sup>2</sup> Siehe *Official Records of the Economic and Social Council, 2006, Supplement No. 5* (E/2006/25), Kap. I, Abschn. B.

<sup>3</sup> Ebd., 2008, *Supplement No. 5* (E/2008/25), Kap. I, Abschn. B.

<sup>4</sup> Ebd., 2013, *Supplement No. 5* (E/2013/25), Kap. I, Abschn. B.

<sup>5</sup> Ebd., 2014, *Supplement No. 5* (E/2014/25), Kap. I, Abschn. B.



weitreichenden und die Menschen in den Mittelpunkt stellenden Katalog universeller und transformativer Ziele und Zielvorgaben für nachhaltige Entwicklung verabschiedete, ihrer Verpflichtung, sich unermüdlich für die volle Umsetzung dieser Agenda bis 2030 einzusetzen, ihrer Erkenntnis, dass die Beseitigung der Armut in allen ihren Formen und Dimensionen, einschließlich der extremen Armut, die größte globale Herausforderung darstellt und eine unabdingbare Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung ist, und ihres Bekenntnisses dazu, die nachhaltige Entwicklung in ihren drei Dimensionen – der wirtschaftlichen, der sozialen und der ökologischen – in ausgewogener und integrierter Weise herbeizuführen und auf den Erfolgen der Millenniums-Entwicklungsziele aufzubauen und danach zu streben, die noch unerledigten Aufgaben zu vollenden,

*sowie in Bekräftigung* ihrer Resolution 69/313 vom 27. Juli 2015 über die Aktionsagenda von Addis Abeba der dritten Internationalen Konferenz über Entwicklungsfinanzierung, die einen integralen Bestandteil der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung darstellt, diese unterstützt und ergänzt und dazu beiträgt, die Zielvorgaben für die Umsetzungsmittel mit konkreten Politiken und Maßnahmen in einen Kontext zu setzen, und das starke politische Engagement bekräftigt, die Herausforderung der Finanzierung und der Schaffung förderlicher Rahmenbedingungen für nachhaltige Entwicklung auf allen Ebenen im Geiste globaler Partnerschaft und Solidarität anzugehen,

*ferner in Bekräftigung* der New Yorker Erklärung für Flüchtlinge und Migranten, die auf der am 19. September 2016 am Amtssitz der Vereinten Nationen abgehaltenen Plenartagung der Generalversammlung auf hoher Ebene über die Bewältigung großer Flüchtlings- und Migrantenströme verabschiedet wurde<sup>6</sup>,

*in Bekräftigung* der Neuen Urbanen Agenda, die auf der vom 17. bis 20. Oktober 2016 in Quito abgehaltenen Konferenz der Vereinten Nationen über Wohnungswesen und nachhaltige Stadtentwicklung (Habitat III) verabschiedet wurde<sup>7</sup>, und in Anerkennung der Verknüpfungen zwischen Migration, nachhaltiger Urbanisierung und nachhaltiger Stadtentwicklung,

*sowie in Bekräftigung* des Übereinkommens von Paris<sup>8</sup>, allen Vertragsparteien nahelegend, das Übereinkommen vollständig durchzuführen, und den Vertragsparteien des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen<sup>9</sup>, die ihre Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- beziehungsweise Beitrittsurkunde noch nicht hinterlegt haben, nahelegend, dies so bald wie möglich zu tun,

*unter Hinweis* auf die Erklärung von Sendai und den Sendai-Rahmen für Katastrophenvorsorge 2015-2030, die auf der Dritten Weltkonferenz der Vereinten Nationen über die Verringerung des Katastrophenrisikos verabschiedet wurden<sup>10</sup>, und die auf Migranten anwendbaren Bestimmungen,

*sowie unter Hinweis* auf den zweiten Dialog auf hoher Ebene über internationale Migration und Entwicklung, der am 3. und 4. Oktober 2013 in New York stattfand und sich konstruktiv mit der Frage der internationalen Migration und Entwicklung befasste und die

<sup>6</sup> Resolution 71/1.

<sup>7</sup> Resolution 71/256, Anlage.

<sup>8</sup> Angenommen nach dem Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen in FCCC/CP/2015/10/Add.1, Beschluss 1/CP.21, Anlage. Amtliche deutschsprachige Fassungen: dBGBI. 2016 II S. 1082; LGBI. 2017 Nr. 286; öBGBI. III Nr. 197/2016; AS 2017 5735.

<sup>9</sup> United Nations, *Treaty Series*, Vol. 1771, Nr. 30822. Amtliche deutschsprachige Fassungen: dBGBI. 1993 II S. 1783; LGBI. 1995 Nr. 118; öBGBI. Nr. 414/1994; AS 1994 1052.

<sup>10</sup> Resolution 69/283, Anlagen I und II.

mit der internationalen Migration verbundenen Chancen und Herausforderungen erkundete, einschließlich des Schutzes der Menschenrechte von Migranten und des Beitrags der Migranten zur Entwicklung,

*ferner unter Hinweis* auf die Erklärung des Dialogs auf hoher Ebene über internationale Migration und Entwicklung, die am 3. Oktober 2013 anlässlich des Dialogs auf hoher Ebene verabschiedet wurde,

*in Bekräftigung* der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte<sup>11</sup>, unter Hinweis auf den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte<sup>12</sup>, den Internationalen Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte<sup>12</sup>, das Internationale Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Rassendiskriminierung<sup>13</sup>, das Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau<sup>14</sup>, das Übereinkommen über die Rechte des Kindes<sup>15</sup> und das Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen<sup>16</sup> sowie unter Hinweis auf die Erklärung über das Recht auf Entwicklung<sup>17</sup>,

die Staaten, die die Internationale Konvention zum Schutz der Rechte aller Wanderarbeitnehmer und ihrer Familienangehörigen<sup>18</sup> noch nicht ratifiziert haben oder ihr noch nicht beigetreten sind, *ermutigend*, dies zu erwägen, und die Staaten, die den einschlägigen Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation noch nicht beigetreten sind, *ermutigend*, dies gegebenenfalls zu erwägen,

*unter Hinweis* auf die Bedeutung der Agenda für menschenwürdige Arbeit der Internationalen Arbeitsorganisation, namentlich für Wanderarbeitnehmer, der acht grundlegenden Übereinkommen dieser Organisation und des von der Internationalen Arbeitskonferenz auf ihrer achtundneunzigsten Tagung verabschiedeten Globalen Beschäftigungspakts, der einen allgemeinen Rahmen darstellt, innerhalb dessen jedes Land auf seine Situation und seine nationalen Prioritäten zugeschnittene Politikpakete schnüren kann, um einen beschäftigungsintensiven Aufschwung und eine nachhaltige Entwicklung zu fördern,

*in Anerkennung* des wertvollen Beitrags des Globalen Forums über Migration und Entwicklung zur Auseinandersetzung mit dem multidimensionalen Charakter der internationalen Migration und zur Förderung ausgewogener und umfassender Konzepte und Dialoge für Migration und Entwicklung und anerkennend, dass es sich als wertvolles Forum für die Führung freimütiger und offener Gespräche, einschließlich Dialogen zwischen der Vielzahl von Interessenträgern, erwiesen und dazu beigetragen hat, durch den Austausch von Erfahrungen und bewährten Verfahren und dank seines freiwilligen, zwischenstaatlichen, nicht

<sup>11</sup> Resolution 217 A (III). In Deutsch verfügbar unter <http://www.un.org/Depts/german/menschenrechte/aemr.pdf>.

<sup>12</sup> Siehe Resolution 2200 A (XXI), Anlage. Amtliche deutschsprachige Fassungen: dBGBL 1973 II S. 1533; LGBl. 1999 Nr. 58; öBGBL Nr. 591/1978; AS 1993 750 (Zivilpakt); dBGBL 1973 II S. 1569; LGBl. 1999 Nr. 57; öBGBL Nr. 590/1978; AS 1993 725 (Sozialpakt).

<sup>13</sup> United Nations, *Treaty Series*, Vol. 660, Nr. 9464. Amtliche deutschsprachige Fassungen: dBGBL 1969 II S. 961; LGBl. 2000 Nr. 80; öBGBL Nr. 377/1972; AS 1995 1164.

<sup>14</sup> Ebd., Vol. 1249, Nr. 20378. Amtliche deutschsprachige Fassungen: dBGBL 1985 II S. 647; LGBl. 1996 Nr. 164; öBGBL Nr. 443/1982; AS 1999 1579.

<sup>15</sup> Ebd., 1577, Nr. 27531. Amtliche deutschsprachige Fassungen: dBGBL 1992 II S. 121; LGBl. 1996 Nr. 163; öBGBL Nr. 7/1993; AS 1998 2055.

<sup>16</sup> Ebd., Vol. 2515, Nr. 44910. Amtliche deutschsprachige Fassungen: dBGBL 2008 II S. 1419; öBGBL III Nr. 155/2008, Nr. 105/2016; AS 2014 1119.

<sup>17</sup> Resolution 41/128, Anlage.

<sup>18</sup> United Nations, *Treaty Series*, Vol. 2220, Nr. 39481. Deutschsprachige Fassung: Resolution 45/158 der Generalversammlung, Anlage.

verbindlichen, informellen Charakters und der Teilnahme zivilgesellschaftlicher Akteure und des Privatsektors Vertrauen zwischen den teilnehmenden Interessenträgern zu schaffen,

*in Anerkennung* der wichtigen und vielschichtigen Wechselbeziehungen zwischen internationaler Migration und Entwicklung sowie der Notwendigkeit, sich den Herausforderungen und Chancen zu stellen, die sich durch die Migration für die Herkunfts-, Transit- und Zielländer ergeben, in der Erkenntnis, dass die Migration für die Weltgemeinschaft mit Vorteilen wie auch mit Herausforderungen verbunden ist, und in Bestätigung dessen, wie wichtig es ist, die Angelegenheit in die einschlägigen Aussprachen und Erörterungen aufzunehmen, die auf globaler, regionaler beziehungsweise nationaler Ebene, einschließlich auf der Ebene der Vereinten Nationen und anderer internationaler Organisationen, zu Entwicklungsfragen geführt werden,

1. *nimmt Kenntnis* von dem Bericht des Generalsekretärs<sup>19</sup>;
2. *ist sich dessen bewusst*, dass die Synergien zwischen der internationalen Migration und der Entwicklung auf allen Ebenen, darunter je nach Sachlage die globale, regionale, nationale und lokale Ebene, verstärkt werden müssen;
3. *verpflichtet sich erneut*, die uneingeschränkte Achtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten aller Migranten ungeachtet ihres Migrationsstatus zu gewährleisten und unter Berücksichtigung der jeweiligen nationalen Gegebenheiten die Herkunfts-, Transit- und Zielländer im Geiste der internationalen Zusammenarbeit zu unterstützen;
4. *nimmt davon Kenntnis*, dass am 10. und 11. Dezember 2018 in Marrakesch (Marokko) die Zwischenstaatliche Konferenz zur Annahme des Globalen Paktes für eine sichere, geordnete und reguläre Migration stattfand;
5. *nimmt außerdem davon Kenntnis*, dass der Globale Pakt für eine sichere, geordnete und reguläre Migration<sup>20</sup>, erarbeitet unter der Schirmherrschaft der Vereinten Nationen, das erste zwischenstaatlich ausgehandelte Ergebnisdokument darstellt, das die internationale Migration in allen ihren Dimensionen abdeckt;
6. *anerkennt*, dass die Dialoge auf hoher Ebene über internationale Migration und Entwicklung als Foren dienen, die die Erörterungen der mehrdimensionalen Aspekte der internationalen Migration und Entwicklung voranbringen, um so geeignete Mittel und Wege aufzuzeigen, wie ihre Vorteile für die Entwicklung optimal genutzt und ihre nachteiligen Auswirkungen möglichst gering gehalten werden können;
7. *stellt fest*, dass der Dialog auf hoher Ebene über internationale Migration und Entwicklung mit der Verabschiedung des Globalen Paktes mit einer neuen Aufgabe betraut und zum Überprüfungsforum Internationale Migration wird, das als wichtigste zwischenstaatliche globale Plattform dienen wird, in deren Rahmen die Mitgliedstaaten die Durchführung des Globalen Paktes in allen Aspekten erörtern und dabei erzielte Fortschritte austauschen können, insbesondere in Bezug auf die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung<sup>21</sup>, unter Beteiligung aller maßgeblichen Interessenträger, und stellt fest, dass das Forum ab 2022 alle vier Jahre abgehalten werden soll;
8. *beschließt*, in der ersten Hälfte des Jahres 2019 eine eintägige Debatte auf hoher Ebene über internationale Migration und Entwicklung unter der Schirmherrschaft der Präsidenschaft der Generalversammlung einzuberufen, die an die Stelle des Dialogs auf hoher

<sup>19</sup> A/73/286.

<sup>20</sup> Resolution 73/195, Anlage.

<sup>21</sup> Resolution 70/1.

Ebene 2019 tritt und deren Ergebnisse in das hochrangige politische Forum über nachhaltige Entwicklung einfließen werden, auf dem die Ziele und Zielvorgaben der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung betreffend Migration überprüft werden, unter Berücksichtigung der Ergebnisse anderer migrations- und entwicklungsbezogener Prozesse;

9. *begrüßt* den Beschluss des Generalsekretärs, ein Migrationsnetzwerk der Vereinten Nationen einzurichten;

10. *ersucht* den Generalsekretär, der Generalversammlung auf ihrer fünfundsiebzigsten Tagung einen Bericht über die Durchführung dieser Resolution vorzulegen;

11. *beschließt*, den Unterpunkt „Internationale Migration und Entwicklung“ unter dem Punkt „Globalisierung und Interdependenz“ in die vorläufige Tagesordnung ihrer fünfundsiebzigsten Tagung aufzunehmen.

62. Plenarsitzung  
20. Dezember 2018